

Protokoll der Ortsausschusssitzung am 18. Januar 2018

An der Sitzung nahmen teil: Hr. Arnold, Fr. Bieker, Hr. Bieker, Hr. Haase, Hr. Hoffmann, Fr. Kranz-Becker, Fr. Kühne, Hr. Müller, Fr. Müller-Frotz, Hr. Dr. Nowak, Hr. Pachl, Fr. Renelt, Hr. Scholz, Entschuldigt für die Sitzung sind: Hr. Hanich, Fr. Henß, Hr. Zorn, Pater Dennis.

Die Sitzung leitet Frau Bieker, das Protokoll erstellt Herr Müller.

Beginn der Sitzung um 20:04

Zum Beginn liest Frau Bieker ein kurzes Gebet.

### **Verschiedenes:**

#### Materialraum im Gemeindehaus

Im Materialraum im Gemeindehaus sind in einem Regal die Böden durchgebrochen. Aufgrund dessen wurde vorgeschlagen, dass der gesamte Raum erneuert werden soll, inklusive neuer Schränke.

Die Gruppen, die im Augenblick den Raum nutzen sollen kontaktiert werden um abzuklären, wieviel Platz benötigt wird für welche Materialien. Im nächsten Schritt wird dann in einem Arbeitstag der Materialraum entrümpelt, um dann für weitere Arbeiten eine Grundlage zu bilden.

#### Gemeinschaftliches Frühstück

Zu dem geplanten gemeinschaftlichen Frühstück am 21. Januar 2018 gab es kaum Rückmeldungen. Aus diesem Grund kam die Frage auf, ob das Frühstück abgesagt werden soll.

Ziel dieses Frühstücks war die Integration der Familien der Erstkommunionkinder, da jedoch von deren Seite nur eine Rückmeldung kam, wird das Frühstück abgesagt. Dieses Frühstück soll eventuell erneut versucht werden.

#### Kirchendach

Das Dach der Kirche soll in einer Großaktion komplett erneuert werden. Dies soll durch professionelle Kräfte geschehen. und zuerst soll geprüft werden ob dies notwendig ist.

#### Personal

Frau Reusch wird ab dem 31. Mai 2018 nicht mehr in der Gemeinde arbeiten.

### **Neuigkeiten aus dem Verwaltungsrat:**

Die Altarbeleuchtung soll komplett erneuert werden, da die alten Strahler kaum noch brauchbar sind. Zwei Firmen wurden beauftragt und werden ein Angebot machen.

Mit dem Abschluss der Bauarbeiten auf dem benachbarten Grundstück soll die Grünecke wieder auf den ursprünglichen Platz zurückverlegt werden.

Aufgrund der voraussichtlichen Kosten für den Neubau des Gemeindehauses wird auch ein Anbau an das bestehende Gemeindehaus in Erwägung gezogen, der auch mit einer Sanierung des Hauses einhergehen würde.

Die Restaurierung der beiden Madonnen wurde genehmigt, das Bistum wird die Hälfte

der Kosten tragen.

Der Baum auf dem Nachbargrundstück vom Gemeindehaus steht immer noch, vorerst wird es auch keine Lösung geben.

Im Bezug auf die Frage Kirchenasyl hat der Verwaltungsrat sich vorerst darauf geeinigt, dass er sich nicht in der Lage sieht, eine Entscheidung zu treffen, bevor nicht die rechtliche Lage einwandfrei geklärt wurde.

Der Bebauungsplan wurde von der zuständigen Behörde geändert, jedoch wird dies keinerlei negative Einflüsse haben.

### **Neuigkeiten vom Pfarrgemeinderat:**

Als neuer Verwaltungsleiter hat sich Herr Herden vorgestellt.

Als neue Kita-Leitung hat sich Frau Bernard vorgestellt.

Als neuer Caritas Geschäftsführer hat sich Herr Engelhard-Zühlsdorff vorgestellt.

Bei der Umfrage „Lokale Kirchenentwicklung“ wurden insgesamt 240 Interviews gehalten. Die erste Auswertungsphase hat bereits angefangen, in der die Antworten auf Moderationskarten zusammengefasst werden.

Im zweiten Schritt sollen dann ab 03.03. die Ergebnisse erneut zusammengefasst werden und dann zu Pfingsten vorgestellt werden.

Die Interviews wurden mit Personen von allen verschiedenen Gruppen geführt, sowohl diejenigen die oft in der Kirche sind als auch die, die der Kirche nicht mehr ganz so nahe stehen.

Um den Dialog zwischen den Gemeinden im Bezirk zu fördern, soll einmal im Quartal für zwei Stunden ein Gespräch Zwischen dem PGR-Vorstand und den Vorsitzenden der Ortssausschüsse geführt werden. Dies geschieht unter dem Titel „Entwicklungsdialo“.

Im Bezug zum Kirchenasyl wurde sich darauf geeinigt, nur zuzustimmen, wenn das Bistum zustimmt, die notwendigen Räumlichkeiten vorhanden sind und wenn aktive Hilfe gewährleistet ist.

Die Firmung in Usingen wird am 10.06.2018 stattfinden, Firmspender wird der Domdekan Geiß sein.

Am 12.08.2018 soll ein Festgottesdienst „800 Jahre Marienkapelle“ gehalten werden.

### **Rückblick und Ausblick**

#### Pfarrfest

Am letzten Pfarrfest wurden weniger Gewinne erwirtschaftet als in den letzten Jahren. Dies ist ein Trend, der sich über die letzten Jahre hin entwickelt hat.

Eine Option um dem entgegenzuwirken ist das Attraktivermachen des Pfarrfests in der Hoffnung, dass mehr Besucher kommen.

Die Priorität des Pfarrfests soll nicht auf der Gewinnerwirtschaftung liegen, sondern sollte sich eher auf die Gemeinschaft fokussieren.

Die erwirtschafteten Gewinne sollen vom Ortsausschuss verteilt werden.  
Die Planung für das nächste Pfarrfest wird von Claudia Reinelt übernommen, von ihr besteht der Wunsch um Unterstützung. Bei solchen Festen in Zukunft früher mit der Organisation begonnen werden.

#### Aufgaben des Ortsausschusses

Bisher handelte der Ortsausschuss eher reaktiv auf bereits bestehende/aufkommende Probleme, hat aber keine aktiven Schritte von sich aus gemacht.  
Der bisherige Fokus lag eher auf einer materiellen Ebene (Reparaturen, Sanierungen, etc.), dabei kam aber kirchliche oder glaubenstechnische Fragen zu kurz.  
Eine weitere Diskussion über dieses Thema wurde aus Zeitgründen vertagt.

#### **Schluss**

Zum Schluss wird gemeinsam das Vater Unser gebetet.

Die Sitzung wird um 21:52 geschlossen.